

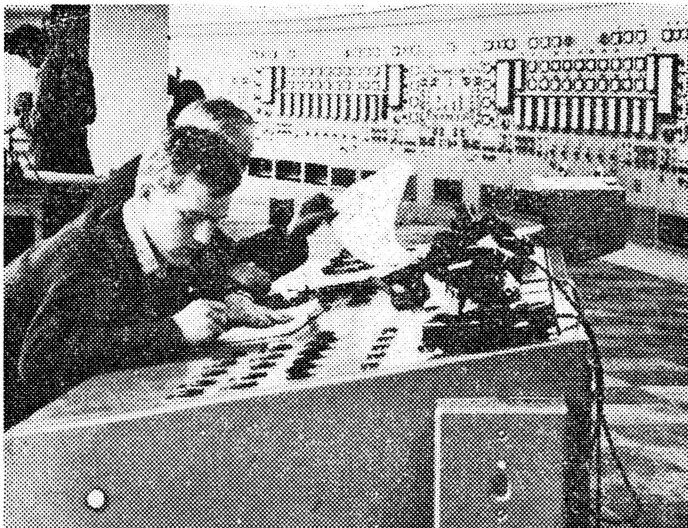
gruppe des Genossen Fritz Sohre vom Bereich MEL Bestimmte Probleme, die sich aus der nationalen Frage oder aus dem neuen ökonomischen System ergeben, bergen die

der Leipziger Jubiläumsmesse, sollen Fragen der Entwicklung unseres Außenhandels erläutert werden. In der Brigade entstand, von der Parteigruppe angeregt, ein sogenannter In-

Schwarze Pumpe 1964 auf der Messe der Meister von morgen eine Goldmedaille und ein Ehrendiplom erhielt.

Die Parteigruppe des Genossen Wolfhardt Schmidt im Bereich Kraftwerke ist zahlenmäßig klein. Von 27 Brigademitgliedern sind nur sechs Genossen. Dennoch hat es diese Parteigruppe verstanden, zum politischen Zentrum der gesamten Brigade zu werden. Eine der Ursachen dafür ist die richtige Verteilung der Kader. Jeder Leitstand im Kraftwerk hat drei Mann Bedienungspersonal. Jeweils einer von ihnen ist Genosse. So kommt das Gespräch mit den Parteilosens täglich aufs neue in Gang. Die Genossen wissen, was ihre parteilosens Kollegen bewegt, sie wissen auch, auf welche Fragen sie sich in der Gruppenversammlung Antwort holen müssen. Die persönlichen Gespräche sind Gold wert. Das hat sich in der Vorbereitung der Parteiwahlen besonders gezeigt. Die Aussprachen der Genossen mit ihren parteilosens Kollegen entsprachen voll und ganz der Wahldirektive, die ja fordert, daß die Parteimitglieder ein enges und kameradschaftliches Vertrauensverhältnis zu den parteilosens Werkstätigen hersteilen und die Parteiwahlen zur Sache aller Werkstätigen machen.

Zweite Lehre: Nur dort, wo die Mitglieder unserer Partei ein enges Vertrauensverhältnis zu ihren parteilosens Kollegen haben, wo es die Parteigruppen verstanden haben, wirklich politisches und geistiges Zentrum in ihren Bereichen zu werden, wo sie auch der Motor in der gewerkschaftlichen Arbeit sind, ist es möglich zu erreichen, daß alle Werkstätigen bewußt an der Vollendung des Aufbaus des Sozialismus aktiv mitarbeiten. Den übergeordneten Leitun-



Genosse Manfred Wurl am Leitstand der Schaltwarte im Druckgaswerk Schwarze Pumpe

Foto: Zentralbild

Gefahr in sich, zu Schlagworten zu werden, wenn sie nicht richtig erläutert und nicht in der richtigen Form allen Werkstätigen begrifflich gemacht werden. Um den Genossen und Kollegen der Brigade, in der Genosse Sohre Parteigruppenorganisator ist, zum Beispiel begrifflich zu machen, was wir unter sozialistischer Demokratie verstehen, verzichtete man auf ein trockenes Referat und suchte andere Möglichkeiten. „Leichte Kost“ nennt Genosse Sohre diese Methode. Ein in der Brigade arbeitender Kreis tagsabgeordneter wurde gebeten, aus seiner Tätigkeit als Abgeordneter zu berichten. Kann unsere sozialistische Demokratie besser erläutert werden? Auch mit der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse wurde Verbindung aufgenommen. Auf populäre Art, ausgehend von

teressenzirkel. Hier bekommen parteilosens Kollegen die sie be\*wegenden Fragen jeglicher Art leicht verständlich erläutert. Der Zirkel kommt je nach Vereinbarung zusammen. Das alles sind Mittel und Methoden, dazu angetan, in der politischen Massenarbeit voranzukommen.

Nicht viel anders wird das auch in der Parteigruppe des Genossen Martin Priefer im Bereich BfN gehandhabt. In diesem Bereich beteiligen sich alle parteilosens Werkstätigen am Parteilehrjahr. Daß sie dabei nur dann profitieren können, wenn das Parteilehrjahr interessant gestaltet wird, liegt auf der Hand. Nicht zuletzt ist das hier erworbene Wissen mit entscheidend dafür gewesen, daß das BfN mit seinem Einfluß auf alle Bereiche des Kombines half, die Jugendarbeit so in Schwung zu bringen, daß das Kombinat